

Gruppe 1 (Raum 1.08)

Lernzonen mit Sitzgelegenheiten, die Schall aufnehmen, für ein oder zwei Personen: Workspaces
- für konzentriertes Arbeiten
- Lernzonen müssen flexibel nutzbar sein
- Modulare Elemente, sinnvoll gestalten
- willkommen sein in den Räumen der Schule, Schule als Lebensraum,
- Rückzugsorte, um als SuS dort zu sein, Cafeteria?
- Projekt Garten, als Teams Verantwortung übernehmen
- "Betriebskindergarten" für Kinder von Schüler:innen im Haus
- Parkplätze reduzieren und für Sport und Lehrer:gesundheit umfunktionieren

Dilemmata lösen
- selbständiges Lernen vs Klausuren und Prüfungskultur

Stundenpläne synchronisieren
- im Team arbeiten, das Gleiche vorbereiten, Stunden liegen parallel, Klassen werden zusammen unterrichtet, das Team kann sich trennen und individuell auf Schülerbedarfe eingehen
- auf Moodle Modellkurse anlegen
- von strengen DJs lösen und als Lehrerteam an den Bedarfen der SuS entscheiden, wann was gelernt wird, Module schaffen, die flexibel gelernt werden
- sich vernetzen auch fächerübergreifend

Haltung verändern
- Schüler sollen für ihr Lernen verantwortlich sein
- Kann Listen nutzen

Bildungsgangübergreifend Erfolge wertschätzen
- Schulgemeinschaft stärken, zB Delf geschafft, Europa, sich zeigen, Lob und Applaus erhalten, wissen, was andere schaffen

selbständiges Arbeiten braucht Zeit, Begleitung, Tage nutzen, Stundenpläne durchbrechen



Teams m

SuS übernehmen Verantwortung, indem sie sich mit Inhalten beschäftigen, die

Klassenteam mit allen Lehrer:innen regelmäßig, um Prozesse und Lernen abzustimmen, auch SuS in den Blick nehmen

Teamstunden im Stundenplan fest verankern, diese Stunden können Klassen oder Bildungsgänge frei zu nutzen
- oder: SuS arbeiten eigenständig und Lehrerteam kann zugleich arbeiten

Konferenzstrukturen verändern, Präsenz und Distanz, Digitalität, Inhaltliche Schwerpunkte

Pädagogische Begleitung der SuS braucht Raum

Multiprofessionelle Team
- Psychologen, Seelsorge

Start mit Dingen, die schnell umsetzbar sind! Direkt einen "Erfolg"- trotzdem: Fehlerfreundlichkeit, Dinge können auch wieder rückgängig gemacht



Gruppe 2 (Raum 1.10)

Mehr Wahlmöglichkeiten bei Themen, SchüleInnen als Initiator
Stärkung kollegialer Beratung; Räume schaffen für schülerzentriertes Arbeiten, vielen Wege, ein Ziel.
Phänomenorientierten Lernens: ein Mal in der Woche gibt es einen Tag/Stunden, um an Themen (Frey Day), Identifikation von Potentialen und Talenten.
Wo eröffnen wir Partizipationsmöglichkeiten?
Lebenslanges, zukunftsorientiertes Lernen durch Lernkompetenzen fördern

Individuelle Lernformen
Vertieft mit Inhalten auseinandersetzen, Fächer an Tagen "verschmolzen"
Lernfeldtage, Leistungskurse und Profulfächer bündeln/Verschmelzen an Tage zur individuellen Förderung (Tutorien, Übungen) -> Parallelblockungen

Lernzone Gestalt
Mobilierte Lernzonen
Nutzung des Ateliers zum Arbeiten
Sitzmöglichkeiten draußen
Möbel, "Bildungswerkstatt TH Köln"

Teamstrukturen / Meine Rolle als Lehrkraft
Individualisierung durch arbeiten in Lehrerteams. Transparenz für Rollen und Zuständigkeiten. Was bedeutet es Lernbegleiter zu sein? Feedback im Prozess geben, "Expertenbüros"
"Hafensystem" (nicht alle haben gleiche Freiheiten, Helios Schule)

SuS lernen wie ich selbstständig arbeite, in Gruppen arbeiten



Gruppe 3 (Raum 1.11)

Brainstorming mit Ziel

Den Innenraum in Zonen aufteilen und mit Fenstern dann wieder öffnen
Stärkung kollegialer Beratung; Räume schaffen für schülerzentriertes Arbeiten, vielen Wege, ein Ziel.
Phänomenorientierten Lernens: ein Mal in der Woche gibt es einen Tag/Stunden, um an Themen (Frey Day), Identifikation von Potentialen und Talenten.
Wo eröffnen wir Partizipationsmöglichkeiten?
Lebenslanges, zukunftsorientiertes Lernen durch Lernkompetenzen fördern

Raum/Umgebung/Wohlfühlen
mobile Akustikelemente zum Schallschutz
Meditationsraum auf für Unterricht im Fach "Spiel" nutzen
- in jeder Klasse eine eigene Pinnwand (auch für bessere Akustik)
- runde Tische, damit es dezentraler wird
- individueller Lehrerspannungs-/rückzugraum (z.B. den Lehrerarbeitsraum umgestalten, halb Büro/Arbeitsraum, halb Entspannungsraum)
- Spender mit Schumstoffkopfhörern für Klausuren (zur besseren Konzentration)

Kollegialität
- Unterrichtsinhalte (Texte, Unterrichtsmaterialien, Szenarien, Klausuren, Test) teilen und gemeinsam nutzen (z.B. über Moodle) = größere Arbeitserleichterung/Materialaustausch bzw. Entlastung für alle
- mehr - gerecht verteilte - Verantwortungsübernahme in der Lehrerküche
- Teamstunden einführen (einen Zeitpunkt, wo alle Kolleg:innen für SuS oder LuL ansprechbar sind: so, wie damals in einer Lehrerkonferenz vorgestellt wurde (Zeit für Konferenzen, Klassenteams, Fachschaften, Klausurvorbereitungen, BildungsgSangarbeit, usw.)



Gruppe 4 (Raum 1.12)

Mehr bildungsgang- und fächerübergreifendes Arbeiten
- paralleler Fachunterricht
- Parallelklausuren
- Kernezeitunterricht: Nur 6 Stunden Unterricht pro Tag, dann zwei Stunden SOL (entweder im Schulgebäude oder Zuhause)
- mehr kompetenzorientiert arbeiten, SuS mehr freie Wahl geben (wie in der KI: es gibt die Möglichkeit eine 90-minütige Klausur an einem Tag zu unterschiedlichen Zeiten zu schreiben)
- SuS motiviert, selbst die Wahl zu haben (siehe Sozialpädagogtag)
- freies Lernen: Schulsozialarbeiterin mit in bestimmte Unterrichtsthemen (in einer freien Lernzeit) beteiligen; z.B. auf einem "roten Sofa", wo eine freie Begegnung mit der Schulsozialarbeiterin, den Präventionskräften oder Beratungslehrkräften möglich wäre (ungezwungene Atmosphäre/Umgebung)

Raum/Umgebung/Wohlfühlen
mobile Akustikelemente zum Schallschutz
Meditationsraum auf für Unterricht im Fach "Spiel" nutzen
- in jeder Klasse eine eigene Pinnwand (auch für bessere Akustik)
- runde Tische, damit es dezentraler wird
- individueller Lehrerspannungs-/rückzugraum (z.B. den Lehrerarbeitsraum umgestalten, halb Büro/Arbeitsraum, halb Entspannungsraum)
- Spender mit Schumstoffkopfhörern für Klausuren (zur besseren Konzentration)

Kollegialität
- Unterrichtsinhalte (Texte, Unterrichtsmaterialien, Szenarien, Klausuren, Test) teilen und gemeinsam nutzen (z.B. über Moodle) = größere Arbeitserleichterung/Materialaustausch bzw. Entlastung für alle
- mehr - gerecht verteilte - Verantwortungsübernahme in der Lehrerküche
- Teamstunden einführen (einen Zeitpunkt, wo alle Kolleg:innen für SuS oder LuL ansprechbar sind: so, wie damals in einer Lehrerkonferenz vorgestellt wurde (Zeit für Konferenzen, Klassenteams, Fachschaften, Klausurvorbereitungen, BildungsgSangarbeit, usw.)



Gruppe 5 (Raum 1.13)

Reflexion über das Lernen als Abschluss des Tages; Reflexion und Selbsteinschätzung hat Raum und wird eingeübt (z.B. Logbuch, Portfolio)

Bildungsgänge bleiben "unter sich", Mischung tut nicht

Rolle des Lehrers/als Lernbegleiter: unterstützen, beraten, begleiten, im Blick haben, da, Anleitung zur Selbstreflexion



Können-Konstruktion; voneinander lernen

Arbeiten im Team, Ar

Schüler:innen/Studierende Arbeit in Teams

Raum des Lernens: für unterschiedliche Sozialformen (Plenum/Vortrag/Instruktion, Stillarbeit, Kreativarbeit

Es braucht fachliche Impulse

Partizipation und Transparenz: SuS beteiligen sich, z.B. am Produkt, was erstellt

Rückmeldungen geben und korrigieren, z.B. mit Check-Up-Listen,

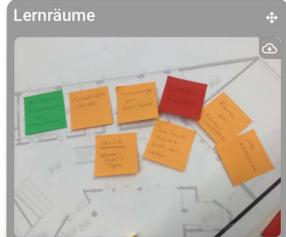
Projekte! Wochenplanarbeit! Projekttag!

Hinbringen in die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, z.B. durch fächerübergreifende Aufgaben

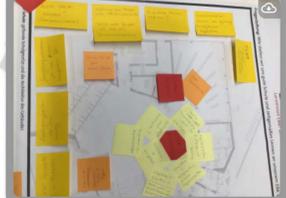
Ressourcensparende Personaleinsatzplanung



Gruppe 6 (Raum 1.22)



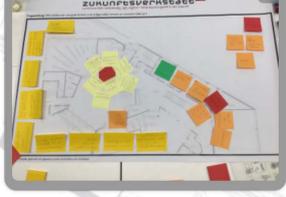
Lernkonzepte



Lehrressourcen



Gesamtbild



Gruppe 7 (Raum 1.26)

Ausstattung Lernzone
- gemütlich, Pflanzen
- Rückzugsorte
- Gruppentische
- Schallschutzwände
- Tische, Stühle, Sitzsäcke, Stehtische (verschiedene Möglichkeiten der Körperhaltung)
- Materialschranke
- PC Arbeitsplätze

Begrünung
- vertikale Begrünung
- grüne Wände

Cafeteria
- längere Öffnungszeiten mind. 14.00 / 15.00
- Mensa
- Nachhaltiges Angebot (vegetarisch, Fairetrade)
- Warme Mahlzeit einmal am Tag

Bewegung
- mehr Platz für Bewegung - Sportunterricht
- Erweiterung der Sporthalle
- Bewegungsangebote für Lehrkräfte
- Boulderwand
- Kooperation mit Fitnessstudios, Physiotherapie etc.
- Möglichkeit der Bewegung in dem Innenhof

Betriebskita

"Epochenunterricht"
- Unterricht in Themen - Fächer- und Bildungsgang übergreifend

Lebensnaher Unterricht
- Recht, Finanzen, Versicherungen, Steuern, Verträge, Glück, Hauswirtschaft

Versorgung
- Snacks, Obst, Smoothies
- warmes Mittagessen als Muss

Schülerfirma

Schulbeginn/Unterrichtszeiten
- Gleizeit
- jeder muss 7 Stunden da sein
- Beginn fließend
- Randzeiten mit SOL und Aufsicht
- Gebäude länger geöffnet lassen
- Möglichkeit zur Arbeit auch nach 15.15 Uhr

Check in System
- wer ist wann im Gebäude

Konferenzen
- in der Schulzeit
- andere Austauschformen, Treffen
- Entlastung - mehr Zeit für Unterricht

Lernen Lernen

Nachhaltigkeit
Grüner Schulhof
Bienen auf dem Dach
Grüne Wänden
Tauschschrank
Solar

Architektur gehört uns

Freizeit in der Schule
Kicker, Tischtennis

Klassenräume
Flexiblere Einrichtung
Gruppentische
Arbeitsplätze

Themenräume
Klassen und Lernzonen thematisch ausstatten, z.B. Gesundheitslernzone

"Handwerk"
Basteln, Handpuppen, Kreatives Arbeiten

Außerschulische Lernorte
Wald, Beruf, Universität

Strukturierte Austauschmöglichkeiten
Supervision, Kollegiale Beratung, Fachgruppen, Beratungsmöglichkeiten,

Mobilität
Fahrräder, EAutos (geladen über Solaranlagen auf dem Dach), Jobticket

Schulsozialarbeit
volle Stelle, mehr Personal, Schulpsychologe, Schulbegleitungen



Gruppe 8 (Raum 1.29)

Schüler\*innen und Studierende
Raumgestaltung
Mehr Sitzmöglichkeiten
Die "traurigen" LZ zu mehr differenzierten Lernraum unter Einbeziehung der SuS, St zu gestalten (LZ zum gemütlich austauschen, LZ als Denkerkstatt zum kreativen Lernen und Entwickeln, LZ als Arbeitsraum mit flexiblen Tisch und Bidenelemente)
Möbel, die flexibel und beweglich sind.
Mehr Mülleimer auf den Fluren

Bewegungsraum für SuS, St und Lehrer:innen
Gym

Kindergarten in der Schule
Um St und Lehrer:innen mit Kinder eine höhere Entlastung zu finden und ein Alleinstellungsmerkmal

Lernort und Lernzeit mitentscheiden zu dürfen
Ich kann auch verschiedene Aufgaben zu Hause erledigen und am Ende des Tages hochladen.

SuS, St haben mehr Möglichkeiten Ideen zu äussern
Digitale Pinnwand

UNISEX Toiletten

Klassenraumgestaltung
Pflanze,

Hh
In der Mitte befindet sich eine Vertiefung, abgedeckt mit Plexiglas, für Kunst, Jahreszeitprojekt, christliche Impulse...sichtbar werden.

vertrauensvoller Medienraum, den wir unkompliziert nutzen können, mit Drucker...

Lernkultur
Es gibt gute Absprachen zwischen den L und es gibt eine Transparenz darüber (z.B./Viele Abgaben in einer Woche).
Es gibt eine gute Kommunikation zwischen den L.
Es wird noch mehr Unterricht in den LZ und offenen Flächen gemacht.
Es gibt gute Instrumente, wo ich als SuS, St weiß, was ich kann.
Lernfelder werden immer wieder sehr selbstverständlich verzahnt.
SuS können sich entscheiden, welcher Frage sie nachgehen und mit welchem Lehrer:innen Sie Inhalte vertiefen.()

Spind für die Aufbewahrung

Schule außerhalb der Schulzeit als Lernort nutzen
Räume der KHG sichtbar machen.

Stufenübergreifendes Lerncouching Schüler:innen für Schüler:innen
ZweiMal im Monat Lernkaffees zwischen den einzelnen Stufen anbieten, um mit und voneinander zu lernen.
Z.B. Oberstufen erstellen Lernvideos und besprechen dies mit der Mittelstufe.

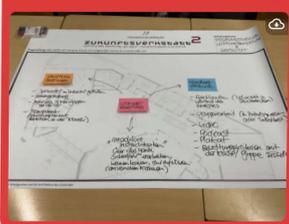
Schulgemeinschaft pflegen
Außerschulische Freizeitaktivitäten von und durch St, SuS, und L, ( Literatur, Spirt, Singen,...)
Anbieten von AGs.

Eigene Projekte initiieren
Die von SL unterstützt werden und mittragen, die uns im Umgang mit Herausforderung schult.

Begegnung auf Augenhöhe

Verfügbarkeit von psychologischer Betreuung
Als resilienzstärkende Moment.
Resilienz auch im Lernprozess etablieren.



<p><b>Gruppe 1 (Raum 1.05) RAUE</b></p>	<p><b>Gruppe 2 (Raum 1.10) RÖTH</b></p>	<p><b>Gruppe 3 (Raum 1.11) ARNT</b></p>	<p><b>Gruppe 4 (Raum 1.12) SAUE</b></p>	<p><b>Gruppe 5 (Raum 1.13) KUNZ</b></p>	<p><b>Gruppe 6 (Raum 1.22) WICH</b></p>	<p><b>Gruppe 7 (Raum 1.26) THIS</b></p>	<p><b>Gruppe 8 (Raum 1.29) OBEM</b></p>
<p><b>Thema: Lernzonen als gestaltendes Element</b></p>	<p><b>Thema: Schule als Lebensraum</b></p>	<p><b>Thema: Lernformen Methodik/Didaktik</b></p>	<p><b>Thema: Prüfungsformate/Leistungsbewertung</b></p>	<p><b>Thema: Wohlbefinden ((Gesundheit/Bewegung)</b></p>	<p><b>Thema: Struktur (berufsbezogen)</b></p>	<p><b>Thema: Struktur (studienbezogen)</b></p>	<p><b>Thema: Schöpfungsverantwortung</b></p>
<p><b>Bibliothek als stiller Ort</b> - für Einzelarbeit</p>	<p><b>Zeit</b> Flexibilität Check in - Chec</p>	<p><b>Unterricht</b> - Lernen nach dem Dalton-Plan (z.B. 3/4. Stunde freiwilliges Lernen) - Mehr Projektunterricht, wo man am Ende etwas präsentieren kann, Wiedereinführung von AGs, die von Lehrkräften betreut werden (warum gibt es keine lehrergesteuerte Chor-AG, z.B. für Weihnachtsgotesdienst) - LF4 ist gut (Lernform Podcast hören), aber noch zu unstrukturiert (Absprachen funktionieren noch nicht perfekt) - Lehrkräfte-/Teamräume: jemand muss da sein, der sich verantwortlich fühlt und die SuS anleitet (Lernassistenten/SuS/FS/Jler) - den großen Praxisblock der FS vor Weihnachten in eine andere Zeit legen, damit SuS sich mehr in die Weihnachtszeitgestaltung einbringen können - LF4-Form sollte bildungsgangweit Anwendung finden - für SuS ist es wichtig, sich auf bestimmte Bereiche zu spezialisieren, aber eine "Basisausbildung" in allen Bereichen(z.B. Module mit Auswahl/mehr Wahlfächer) zu haben - Bildungsgleichheit: wer hat die Möglichkeit, zu Hause zu lernen? (z.B. laute Familie, keinen Rückzugsort)? Da bieten AGs Unterstützung und Stressabbau/privaten Druck rauszunehmen - SuS möchten als "kompetent" wahrgenommen werden (wie das "kompetente Kind") und Partizipationen eingebunden werden - Lernen von SuS für SuS - es fehlen im Gebäude Ecken (Ohrensessel, Schallschutzstühle), wo man individuell arbeiten kann während des Unterrichts - längere Schülerlern-/aufenthaltszeiten im Gebäude (ggf. in der KHG) zum (gemeinsamen) lernen - SuS wünschen sich bei der Unterrichtsinhaltsgestaltung mitzuwirken, mehr Mitgestaltung bei den Unterrichtsinhalten - größere Methodenvielfalt der LuL im Unterricht - SuS mehr aus ihrer "Komfortzone" locken (Klassen-/Gruppenzuteilung herausfordern) - mehr Übungen machen, anstatt nur Textarbeit (stärkerer Methodenwechsel/individuelle Lernformen) - Direkte Kommunikation mit LuL durch SuS möglich (Messengerdienst)? - 1. Stunde jeden Tag selbstorganisiertes Lernen (freies zeitliches Ankommen) - Gruppenbildung im Unterricht: zu viel eigengewählte (Wohlfühlen-)Teams, mehr Herausforderungen in der Konstellation (Teamcheck) - Was SuS motivieren würde: Präsentationen Schulzeit zu präsentieren, Schulwettbewerbe, Klassenwettbewerbe - Selbstorganisiertes Lernen: SuS finden es sehr dankbar, wenn die Ergebnisse gesichert werden (z.B. auf Moodle)  Brainstorming: Was kann bleiben, was sollte weg? Bleiben: - WLAN - SuS-LuL-Dynamik (Wertschätzung) - Diskussionen am Ende einer Unterrichtsreihe/Fachwissenaustausch - Lernzonen (mehr benutzen) - mündlich 70%, schriftlich 30% - SOL  Weg: - Quartalsnoten weg, um mehr Zeit für den Prozess zu geben und um authentischer zu bewerten - 14tägiger Unterricht (stattdessen nur ein Halbjahr) - Frontalunterricht - Praxisnote (im letzten Ausbildungsjahr nur zwei Noten für das ganze Jahr)</p>	<p><b>Vom offenen Unterricht zu einer standardisierten Klausur?</b> Transparenz von Bewertung</p>	<p><b>Gesunde Stühle (ergometrische), Flexible Tische, . ( SuS dürfen selber entscheiden , ob stehend, sitzend.....lernen möglich ist).</b></p>	<p><b>Varianten: a.) Ein Team ist zuständig für bestimmte Lernsituation; b.) Ein Team ist zuständig für ein Lernfeld (mit Pflichttutorien)</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Schöpfungsverantwortung und AK Nachhaltigkeit sind ein Team</b> - Reduce - reuse - recycle (Technikausstattung) - Aufklärung tatsächlicher Energieaufwände und Bewusstsein schaffen, "Digitale Sparinfos" - Ecosia oder andere Green Search - Mülltrennung und Stärkung der Vorbildfunktion des EBK in Sachen - Bildungsbereich Ökologie stärken - Thema Nachhaltigkeit und Klima müssen dringend Unterrichtsthema werden, in den didaktischen Wizzard aufnehmen, Lücken in den Lehrplänen und Vorgaben füllen - Flexibilisierung und Schaffung von Freiheitsräumen, um aktuell relevante Themen (auch in Projektform) umzusetzen - Beobachtungsunterricht muss erweitert werden, um nicht unbedingt sichtbare Phänomene (Rechtsruck, Nachhaltigkeit) sichtbar zu machen (BNE als Querschnittsthema - Auch Referendare müssen zumindest ein ökologisches Thema behandelt haben (ebenfalls politische Forderung) - HP: Kritische Infragestellung von Hygienestandards - SuS sollte Räume säubern/fegen =&gt; Verantwortungsübernahme - Lehrkräfte als Vorbilder (CO2 unkritische Narrative, Urlaubserzählungen...) - Fortbildungstag zum Thema Nachhaltigkeit (Mobilität, Konsum, Ernährung, ... 17 SDG), um aufzuklären und neue Themen zu finden und ganz praktische Anwendungsbeispiele entwickeln - Aktionstage überdenken und ggf. entrümpeln - Küche nutzen, nachmittags nachhaltig kochen - Kochen als fächerübergreifende Aktion - mehr Aktivitäten über Honorarkräfte ermöglichen - Ggf. über Dr. Weingarten Ressourcen aus dem Erzbistum für Nachhaltigkeitsthemen zu akquirieren - Unterrichtsthemen auf Aktualität prüfen und auf Anwendbarkeit hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen beziehen - Schulische Neuaustrichtung wäre Allenstellungsmerkmal in Köln - EBK könnte Leuchtturm</p>
<p><b>Lernzonen</b> - Sitzgelegenheiten für Gruppenarbeiten, Materialien sollen Platz finden - Tische und Sitzmöglichkeiten mobil und gemütlicher - pfleglicher Umgang - einladender Ort - Wer arbeitet dort? Gibt es Regelungen? - Brandschutz: entsprechendes Material - Namen der Lernzonen - jede Lernzone hat einen Materialspeicher - bestimmte Lernzonen bleiben offen - Wände gestalten, Arbeitsmaterial (Plakate, Scrum, Board)</p>	<p><b>Safe Space</b> nicht sofort ins unsichere zu Hause müssen, Hier Möglichkeiten haben, zweites Zuhause</p>	<p><b>Schule als Lernraum nutzen dürfen</b> Willkommenskultur Einladen, dass man auch nach 15.15 Uhr hier sein darf Lerngruppen Lernorte außerhalb des Unterrichts Bestimmte Räume dafür ausweisen - Kapazitäten schaffen Offene Angebote Gemütlichkeit PC Raum öffnen (Drucker, Arbeitsplatz mit Tastatur etc.) WLAN :)</p>	<p><b>Klausuren</b> Spickzettel mitnehmen, kollegialer Austausch während der</p>	<p><b>Bewegungszeiten in einer festen Struktur etablieren (niederschwelliges Angebot als feste Station in der grossen Pause, Anleitung durch SuS mit ÜL</b></p>	<p><b>SozKlassen auflösen?! Oder Klassen lediglich als Bezugsgröße (Stammgruppe) (jahrgangsbezogene Arbeit)? Dafür Lernteams? Lernbüros? Macht das Sinn?</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>- Möbel- Sofas mit hohen Lehnen, gerades gutes Sitzen, für Einzelne, Paare, Poufs hinzuziehen als flexible Elemente für GA</b> - digitale Geräte haben Ablageorte, dort kann ich arbeiten - Wände nutzen, Plakate Postits, etc, dort zusammen kommen und präsentieren statt zurück in Klassenräume zu gehen - auf jeder Etage verschiedene Typen von Lernzonen intallieren, mit verschiedenen Charakteraktern - Reduktion, gute Ästhetik, sich hineinsetzen wollen - Lernzonen über Schulmanager buchen - dort kann man auch bleiben nach der Schule und dort arbeiten und selbständig lernen - wann sind diese Tage? "Langtag" für freies Arbeiten für SuS (zB wenn HP abends hier ist)</p>	<p><b>Cafeteria / Versorgung</b> Kooperation mit Hauswirtschaft Öffnungszeiten Cafeteria Cafeteria Raum auch nach 12.00 Uhr nutzen Warmes Mittagessen Obst Nachhaltigkeit Schüler:innen Küche - Teeküche mit Mikrowelle, Wasserkocher</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Zeigen, was ich kann</b> </p>	<p><b>Sporthalle für die SuS und Lehrer:innen an einem Tag für zwei Stunden für AGs öffnen (Tanz, Ballsport, Yoga)</b></p>	<p><b>Modularisierung des Systems: Es gibt Pflichtmodule (z.B. mit Laufzettel)! Es gibt Wahlveranstaltungen!</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>- Materailien müssen pflegbar sein! Nachhaltigkeit, gut erhalten, welche Kuktut etablieren wir?</b> - SuS pflegen , Putztag! - Werte vermitteln</p>	<p><b>Pausen</b> 30 Minuten Mittagspause zu wenig für ein richtiges Mittagessen Wenn selbst entscheiden dürfen</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Teil in der Tiefgarage absperren für ein paar Gym Geräte für L und SuS mit Aufsicht</b></p>	<p><b>Zeitliche Struktur:</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>- Frafragen</b> - Wie lange bleibt das Material an den Wänden? - Wie entwickeln wir eine gute Lernkultur, die den guten Umgang mit allem einbezieht? Was für ein Glück, das wir solche Lernorte haben! - BG hat die Verantwortung und hat ein Budget zur Weiterentwicklung - Umgang mit Vandalismus - Sicherungsknöpfe</p>	<p><b>Angebote nach dem Unterricht</b> Schwimmbad Sporthalle nutzen dürfen Boulbahn</p>	<p><b>Schulkita</b> Betreuungssystem Vereinbarkeit von Arbeit und Beruf (Lehrkräfte/Süler:innen, Studierende) Teil der Ausbildung / "Laborkita"</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Teil in der Tiefgarage absperren für ein paar Gym Geräte für L und SuS mit Aufsicht</b></p>	<p><b>Praxiszeiten individualisiert (Zeit selbst bestimmbar)</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Lernzonen mit Angeboten Tutoren S unterrichten S, höhere und jüngere Klassen</b> - Lernpatenschaften - von außen - Patenklassen: Lernkultur zeigen und Lernzonen bekannt machen: Wie kann ich diese gut und sinnvoll nutzen? Lernen im Zentrum</p>	<p><b>Außengelände</b> Schulgarten Kooperation mit Dr. Weingarten Kooperation KHG Einbindung Schüler:innenschaft/Studierende</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Gesundes Essen, Salat nur mit Essig und Öl (statt Fertigsaucen) und ein Suppe, die wir nach 12.00 Uhr essen können.</b></p>	<p><b>Praxiszeiten individualisiert (Zeit selbst bestimmbar)</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Lernzonen als Begegnungsstätte</b></p>	<p><b>Mehr Grün</b> Entsiegeln</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Flitzepause etablieren.....Etablieren einer Taskcard, mit Ideen für Bewegung im Unterricht.... (Kunz starte die Taskcard)</b></p>	<p><b>Selbstorganisierte Lernphasen sind begleitet</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Innenarchitektin als Kooperation, Unistudenten</b> - oder andere BKs mit diesem Schwerpunkt: Design und Mediendesign Richard Riem</p>	<p><b>Multiprofessionelle Teams</b> Angebote schaffen Schulpsychologe Räume anbieten Externe Expert:innen Beratungsangebote erweitern (Kollegiale Fallberatung) Kooperation mit EFL</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Kaffeevollautomaten</b></p>	<p><b>Lernsituation und Zuständigkeit LehrInnenteam in Vollzeit/Block (in diesem Rahmen Module</b> Oder: Lernfelder zeitlich blocken und Bearbeitung im Rahmen der jeweiligen Lernfelder (mit Pflicht- und Wahlmodulen)</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Querschnitt: Katholische Schule und Nachhhaltigkeit</b> Vorbild sein Schüler arbeiten mit Schülern Verantwortung übernehmen Wertigkeit</p>	<p><b>Vertrauen</b> einfach mal ausprobieren, Fehlerfreundlich sein, Schüler:innen Möglichkeiten bieten</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Ablagemögklichkeiten für persönliches Material im Lehrerzimmer, Spinde für die SUS (Astra Direct)</b></p>	<p><b>Exemplarischer Ablauf eines Tages (vier Lehrer:innen zuständig): Onboarding, Phase der selbstständigen Arbeit/Informationsbeschaffung (</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>+</b></p>	<p><b>Mobiliar / Gemütlichkeit</b> Sofas, Sitzsäcke Playstays freigegeben Kicker Tischtennis</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Flitzepause etablieren.....Etablieren einer Taskcard, mit Ideen für Bewegung im Unterricht.... (Kunz starte die Taskcard)</b></p>	<p><b>Team: Zeit für Teamabsprachen, vor der "Lerneinheit" und</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Workshops</b> keine AGs (das Wort vermeiden) Ressourcen nutzen Verknüpfung</p>	<p><b>Community Gedanke</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Neue Konferenzkultur</b> Zeitmanagement, PP vor der Konferenz verschicken,</p>	<p><b>Achtung: das Gesamte Berechnungssystem müsste auf den Kopf gestellt werden; Begrenzung des BG-, Teameinsatzes</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Zeit für Ruhe/Stille</b> Räume schaffen für Ruhe und Stille Entspannung - Ruheraum Meditationsraum Musik / Beleuchtung Schallschutz Mini-Boxen/Arbeitsboxen</p>	<p><b>Bibliothek</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>Vouchersystem einführen, dass Kolleg:innen, die am Mi ihren freien Tag haben, auch x. Mal digital dabei sein könnte oder der Konferenztag roulliert.</b></p>	<p><b>Mehr Expertise aus der Praxis einbauen!!!! Mehr in die Praxis rein!!!!</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>
<p><b>Wem gehört die Schule?</b></p>	<p><b>Unterricht draußen</b> Rollbare Bänke Mobile Tafel/Flipchart Grünes Klassenzimmer Unwiese nutzen</p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>	<p><b>+</b></p>